

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort zur zweiten Auflage.

Unserem Atlas gebührt das Verdienst, zuerst eine Zeichnungsweise eingeführt zu haben, bei welcher das Bild des Himmels, das sie geben soll, nicht weiter wie in allen älteren Karten durch Nebendinge oft bis zur Unkenntlichkeit entstellt wird. Spätere Arbeiten dieser Art haben, wie es wohl nicht anders zu erwarten war, derselben Ansicht gehuldigt. Unser Atlas hatte ferner die ihm eigenthümliche Bequemlichkeit, durch den die Karten Blatt für Blatt begleitenden Text gleichsam an Ort und Stelle den Beschauer des Himmels auf das Wissenswertheste aufmerksam zu machen.

Beide Vortheile mussten in der neuen Ausgabe bewahrt und wo möglich gesteigert werden ungeachtet des kleineren Massstabes, der durch die vom Verleger gewünschte Aenderung des Formates in das der »Wunder des Himmels« nothwendig wurde. Desshalb sind vor wie nach alle Zeichnungen von Gestalten, die sich auf die Namen der Sternbilder beziehen, nur in schwachen Umrissen angedeutet; besondere Benennungen einzelner Sterne und Sterngruppen in die Anmerkungen verwiesen; die als Bezeichnung der Sterne dienenden Buchstaben mit kleiner Schrift ausgeführt; die Namen der Sternbilder an die inneren Grenzen derselben deutlich aber nicht zu sehr hervortretend gesetzt; von den in der Astronomie gebräuchlichen Eintheilungen des Himmels bloss die auf den Aequator sich beziehenden Kreise der Geraden Aufsteigung und Abweichung angezeigt; endlich von den Sternen sechster Grösse, welche nur ein gutes Auge zu unterscheiden vermag, nur wenige und bloss dort aufgenommen, wo ihre Aufführung zur Orientirung nothwendig schien. Die letztere Beschränkung glaubte ich treu der Bestimmung unseres Werkes für »Freunde der Astronomie« um so mehr fortbestehen lassen zu müssen, als die neuesten Arbeiten von E. Heis so wie die Beobachtungen von Stoddart gezeigt haben, welche ausserordentlichen individuellen und klimatischen Verschiedenheiten in Bezug auf die Möglichkeit kleine Sterne mit freiem Auge wahrzunehmen Statt